

Stelleninfo

Datum 08.10.2017

Nr.: 38/2017**Teil 2**

Seitenzahl: 10

In Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit Freiburg

**Quellen-Hinweis:**

Soweit nicht anders angegeben stammen die Angebote aus Internet-Recherchen.

Impressum:

Herausgeber: Arbeitskreis Forstliches Berufsbild (AKFB) e.V., Postfach 5632, 79023 Freiburg

Redaktion: Dr. Elsbeth Gerecke, Im Wolfsgrund 2, 79859 Schluchsee,
Tel.: 07656 – 14 21 oder 0171 – 20 18 041.

Erscheinungsweise: Ca. alle zehn Tage, jedoch abhängig vom Stellenangebot.

Bezugspreis: Kostenlos.
Spendenkonto des AKFB: AKFB e.V.
IBAN: DE28 6601 0075 0194 6477 53
BIC: PBNKDEFF

Bekanntmachung von freien Stellen



Im Institut für Holzforschung des Johann Heinrich von Thünen-Instituts, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei, ist am Standort Hamburg-Bergedorf zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet bis zum 30.06.2020 die Stelle

einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin / eines wissenschaftlichen Mitarbeiters

im Drittmittelprojekt „BioHome – Building materials for affordable housing made from bio-based and recycling resources“ mit der Hälfte der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit (derzeit 19,5 Stunden) zu besetzen.

Das Projekt zielt darauf ab, sekundäre Ressourcen (wie post-consumer-Kunststoffe, Schlacken, Flugasche) mit lignocellulose Rohstoffen (wie z. B. invasive Baumarten, landwirtschaftliche Rückstände und Faserpflanzen) zu kombinieren, um wertvolle Verbundwerkstoffe herzustellen. Die Arbeiten konzentrieren sich dabei auf die Entwicklung von Geopolymer-Holz-Verbundwerkstoffen, den Technologietransfer in Holz-Thermoplasten-Kompositen und deren Massenfluss-Analyse sowie die Umweltbewertung und Ökobilanzierung.

Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl Holzphysik der Universität Hamburg durchgeführt.

Aufgaben:

- Mithilfe bei der Projektkoordination und Unterstützung bei der wissenschaftlichen Bearbeitung des Themenkomplexes Umweltbewertung und Ökobilanzierung in dem Projekt in enger Abstimmung mit den Projektpartnern
- Mitarbeit im Institutsarbeitsbereich „Auswirkungen der Holznutzung auf Umwelt und Klima“ im Rahmen des BioHome Projektes

Fachliches Anforderungsprofil:

- abgeschlossenes Universitätsstudium (Univ.-Diplom, M.Sc.) der Holz-/Forst- oder Umweltwissenschaften oder ähnlicher Fachbereiche
- Kenntnisse zur Methodik der Ökobilanzierung sowie zu den Stoffströmen entlang der Forst- und Holzkette sind von Vorteil
- gute Kenntnisse im Umgang mit den üblichen Microsoft Office Produkten (insbesondere MS Excel)

Persönliches Anforderungsprofil:

- Fähigkeit zur zielorientierten und selbstständigen Arbeitsweise im Institutsarbeitsbereich „Auswirkungen der Holznutzung auf Umwelt und Klima“
- ausgeprägte Teamfähigkeit, Eigeninitiative, Fähigkeit zur interdisziplinären Zusammenarbeit, die Bereitschaft für Reisetätigkeiten in die an dem Projekt beteiligten Länder (Äthiopien und Südafrika) sowie persönliches Engagement werden vorausgesetzt
- sehr gute deutsche und englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD); die Zahlung des Entgelts erfolgt nach Entgeltgruppe 13 TVöD.

Das Thünen-Institut fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und begrüßt ausdrücklich die Bewerbung von Frauen.

Bekanntmachung von freien Stellen



Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt; von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Fachliche Rückfragen sind bei der BioHome-Projektleitung der Universität Hamburg, Herrn Prof. Dr. Andreas Krause (andreas.krause@uni-hamburg.de; Tel. 040/73962-446) oder bei Herrn Dr. Sebastian Rüter (E-Mail: sebastian.rueter@thuenen.de; Tel. 040/73962-619) möglich. Weitere Informationen zu dem Projekt können auf der Webseite <https://www.biohome.uni-hamburg.de> eingesehen werden.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis zum **18.10.2017** unter dem Kennzeichen **17_228_HF** zu richten an das:

Johann Heinrich von Thünen-Institut
Institut für Holzforschung
Leuschnerstraße 91
21031 Hamburg

oder elektronisch als eine pdf-Datei an hf@thuenen.de

Artenschutz - Referent/in

Für die Geschäftsstelle des NABU Landesverband Berlin e.V. suchen wir zum 1. Februar 2018 eine/n engagierte und im Naturschutz erfahrene Mitarbeiter/in für 30 Stunden/Woche. Die Stelle ist zunächst auf zwei Jahre befristet.

Der NABU engagiert sich seit 1899 für Mensch und Natur. Mit bundesweit über 620.000 Mitgliedern und Förderern ist er der mitgliederstärkste Umwelt- und Naturschutzverband in Deutschland.

Der NABU Landesverband Berlin (www.NABU-Berlin.de) hat durch rund 13.700 Mitglieder eine starke Stimme in Berlin. Neben der hauptamtlich besetzten Landesgeschäftsstelle, der NABU-Wildvogelstation und dem NABU-Naturschutzzentrum „Storchenschmiede Linum“ setzen sich Aktive aus 18 Fach- und Bezirksgruppen und der Naturschutzjugend für die Natur ein.

Nun suchen wir Verstärkung für unser Naturschutz-Team in der Landesgeschäftsstelle.

Zu den Aufgaben gehören insbesondere:

- Erstellung von Gutachten für das NABU-eigene Landschaftsökologische Forschungsbüro
- Unterstützung bei der Betreuung von NABU-Schutzgebieten, Abstimmung der Pflegemethoden mit Flächeneigentümern, Tierhaltern und Naturschutzverwaltungen
- Unterstützung des NABU-Teams und der Bezirksgruppen bei artenschutzrechtlichen Fragestellungen
- Vertretung des NABU Berlin in internen und externen Gremien
- Fachliche Unterstützung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Vertretung des NABU Berlin bei Fragen des Artenschutzes in den Medien
- Bürgerberatung zu Fragen des Arten- und Naturschutzes
- Ideenentwicklung für Drittmittelgeförderte Artenschutzprojekte, Umsetzung von Artenschutzprojekten.

Ihr Profil:

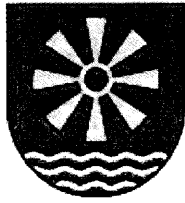
- Sie verfügen über ein erfolgreich abgeschlossenes Studium der Biologie, Landschaftsplanung oder eines vergleichbaren Studienfaches.

- Sie haben gute Artenkenntnisse insbesondere zu planungsrelevanten Vogelarten. Wünschenswert sind darüber hinaus Artenkenntnisse zu weiteren Tiergruppen wie Fledermäusen, Amphibien, Reptilien oder anderen.
- Sie haben fundierte Kenntnisse im Natur- und Artenschutzrecht, kennen sich im Planungsrecht aus und kennen die wesentlichen Konfliktfelder im Natur- und Artenschutz.
- Idealerweise haben Sie Berufserfahrung im Bereich des Naturschutzes, in der Verbandsarbeit und in der Arbeit mit ehrenamtlichen Strukturen.
- Sie sind geübt im Umgang mit PC-Anwendersoftware und Datenbanken.
- Sie haben ein sicheres Auftreten, können Menschen für die Anliegen des Natur- und Artenschutzes begeistern, verfügen über eine sichere mündliche und schriftliche Ausdrucksweise, sind flexibel, kommunikativ und strukturiert und arbeiten gern teamorientiert.
- Sie können erfolgreich Gruppen anleiten und sind ein Organisationstalent.
- Sie verfügen über einen Führerschein der Klasse III, über etwas handwerkliches Geschick und sind schwindelfrei.

Wir bieten Ihnen:

- ein angenehmes Arbeitsklima sowie eigenständiges und verantwortungsvolles Arbeiten in einem engagierten Team
- eine angemessene Vergütung
- ein Beschäftigungsverhältnis im Umfang von 30 Wochenstunden
- ein familienfreundliches Arbeitsumfeld

Wenn Sie sich für die Stelle interessieren, freuen wir uns über Ihre Bewerbung, die Sie bitte bis zum **31. Oktober 2017** ausschließlich **per E-Mail im pdf-Format (max. 5 MB, ein pdf-Dokument!)** an Ulrike Kielhorn (ukielhorn@nabu-berlin.de) senden.



In unserem **Umweltschutzamt** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die unbefristete Vollzeitstelle

Sachbearbeitung in der unteren Naturschutzbehörde
- Natura-2000-Beauftragte / Natura-2000-Beauftragter -

zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- die verwaltungstechnische Unterstützung des Landschaftserhaltungsverbandes Bodenseekreis e. V. bei der Umsetzung von Natura 2000-Managementplänen; insbesondere bei Maßnahmen nach der Landschaftspflegerichtlinie (LPR) zur Erhaltung und Entwicklung von Lebensräumen und Arten der Flora-Fauna-Habitat- und Vogelschutzrichtlinie;
- die Abwicklung der Aufgaben der Bewilligungsstelle im Rahmen von LPR-Maßnahmen;
- die Bearbeitung
 - naturschutzrechtlicher Genehmigungsverfahren, wie Auffüllungen und Abgrabungen,
 - naturschutzrechtlicher Eingriffe in gesetzlich geschützte Biotope sowie
 - naturschutzrechtlicher Stellungnahmen (Aufforstungen, Kurzumtriebsplantagen etc.).

Eine Änderung des Aufgabenzuschnitts bleibt vorbehalten.

Ihr Profil:

- ein abgeschlossenes Studium im gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst / Bachelor of Arts – Public Management bzw. ein mindestens gleichwertiges Studium ähnlicher Fachrichtung oder die Ausbildung als Verwaltungsfachwirtin/Verwaltungsfachwirt; oder die Ausbildung im mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst bzw. als Verwaltungsfachangestellte/Verwaltungsfachangestellter, jeweils mit mehrjähriger Berufserfahrung;
- fundierte verwaltungsrechtliche Kenntnisse – der Bezug zu naturschutzfachlichen und –rechtlichen Themen ist von Vorteil;
- eine selbstständige, zuverlässige und zielorientierte Arbeitsweise;
- Kooperationsbereitschaft, Teamgeist und kommunikative Kompetenz;
- freundliches und sicheres Auftreten, Engagement und die Fahrerlaubnis der Klasse B.

Wir bieten:

- eine unbefristete Stelle mit abwechslungsreicher Tätigkeit in einem engagierten Team. Die Stelle ist grundsätzlich teilbar, jedoch erwarten wir zeitliche Flexibilität (Jobsharing);
- eine Eingruppierung bis Entgeltgruppe 9b TVöD bzw. bei Vorliegen der Voraussetzungen im Beamtenverhältnis bis Besoldungsgruppe A 10 LBesGBW;
- attraktive Arbeitsbedingungen wie familienfreundliche Regelungen, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, betrieblichem Gesundheitsmanagement und Jobticket.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen gerne Herr Andreas Pflug, stellvertretender Leiter des Umweltschutzamtes und Sachgebietsleiter, Tel.: 07541 204-5258, zur Verfügung.

Bei Interesse freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte ausschließlich online bis zum **16. Oktober 2017** über den Link „www.bodenseekreis.de/stellenangebote“



Im Kreisforstamt, Betriebsstelle Riedlingen, ist baldmöglichst folgende Stelle zu besetzen:

Sachbearbeiter Holzverkauf (m/w)
Kennziffer: 2017-63-31
Teilzeit 75%

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere

- Vorbereitung von Industrie- und Stammholzkauf- und Lieferverträgen
- Kundenspezifische und vertragskonforme Disposition der Hölzer nach Absprache
- Rechnungsstellung
- Zahlungseingangs-, Abfur- und Bürgschaftsüberwachung
- Bearbeitung von Kunden-, Revierleiter- und Speditionsanfragen
- Abrechnung motormanueller Holzerntearbeiten auf Akkordlohnbasis (EST)
- Disposition und Bereitstellung von Reh- und Schwarzwild
- Fakturierung von Wildbret im Vertretungsfall
- Disposition, Bereitstellung und Fakturierung von Brennholz im Vertretungsfall
- Kundendaten- und Datenbankpflege, allgemeine Verwaltungsaufgaben
- eine neue Zuweisung von Aufgaben bleibt vorbehalten (Organisationsänderung 2019)

Wir erwarten

- eine abgeschlossene Ausbildung als Land- oder Forstwirt/-in, Groß- oder Einzelhandelskaufmann/-kauffrau, Fachangestellte(r) für Bürokommunikation, Verwaltungsfachangestellte(r), Betriebs- oder Steuerfachangestellte(r)
- Office-Kenntnisse sind Voraussetzung
- Jagdschein und Kenntnisse in der Fachsoftware FOKUS sind von Vorteil
- die Bereitschaft zur dienstlichen Nutzung des privateigenen PKW und Teilnahmen an FOKUS-Schulungen außerhalb des Landkreises
- Bereitschaft zur Einarbeitung in Holzaushaltungs- und -verkaufsverfahren
- Bereitschaft zur Leistung von betriebs- und saisonbedingten Überstunden

Wir bieten

- eine leistungsgerechte Bezahlung nach Entgeltgruppe 8 TVöD sowie die üblichen Sozialleistungen.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne

- Sigrid Walz, Haupt- und Personalamt, Telefon 07351 52-63091
- in fachspezifischen Fragen: Georg Jehle, Amtsleiter Kreisforstamt, Telefon 07351 52-6912.

Sind Sie interessiert?



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum **16. Oktober 2017** online unter www.bewerbung.biberach.de

Die Große Kreisstadt Löbau schreibt für den Stadtwald Löbau zum 01.01.2018 die Stelle als

Revierförster/in
(Stellenummer 4-5-01)

aus. Der Stadtwald Löbau besteht aus einer forstlichen Betriebsfläche von 1.778,4 ha. Davon sind 1.716,8 ha Holzboden und 61,6 ha Nichtholzboden. Der Holzboden besteht aus 1.704,7 ha Wirtschaftswald im regelmäßigen Forstbetrieb. Die Große Kreisstadt Löbau ist Mitglied in der Forstbetriebsgemeinschaft Oberlausitz w.V.

Das **Aufgabengebiet** umfasst:

- vorbildliche Bewirtschaftung des Stadtwaldes einschließlich Aufgaben der Planung, Arbeitsvorbereitung und Betriebsvollzug
- Erfüllung der naturalen und betriebswirtschaftlichen Ziele im Stadtwald
- Einsatz, Anleitung und Kontrolle der Waldarbeiter und Bediensteten im Forst sowie der forstlichen Unternehmer
- Waldschutz und Verkehrssicherung im Stadtwald, Kontrollen etc. an sämtlichen Bäumen an öffentlichen Straßen und Plätzen bzw. sonstigen öffentlichen Grundstücken lt. Baumkataster
- Organisation der Jagd, Koordinierung der Notvorstände und Eigenjagden
- Zuarbeit zur Holzvermarktung durch die Forstbetriebsgemeinschaft Oberlausitz w.V.
- Forstschutzbeauftragter lt. § 50 Sächs. WaldG
- Mitarbeit bei der Beantragung von Fördergeldern für die Waldbewirtschaftung, den Waldumbau, den Unterhalt der Waldwege, etc.

Die Große Kreisstadt Löbau behält sich eine Änderung des Aufgabengebiets vor.

Folgende **Kenntnisse und Erfahrungen** sind erforderlich:

- Abschluss als:
 - Diplom-Forstingenieurin/Diplom-Forstingenieur (FH)
 - Bachelor of Science (FH) im Studiengang Forstwirtschaft
 - Bachelor of Science (Universität) im Studiengang Forstwissenschaften
 - Bachelor of Science (Universität oder FH) in einem anderen Studiengang, wenn der erfolgreiche Abschluss von Fächern mit den Lehrinhalten Bodenkunde/Standortslehre, Waldbau/Waldökologie, Forstnutzung, Forstliche Arbeitslehre, Forstliche Betriebswirtschaftslehre, Waldschutz, Forsteinrichtung und Naturschutz vorliegt
 - oder einen Abschluss in einem vergleichbaren Studiengang außerhalb der Bundesrepublik Deutschland, der als gleichwertig anerkannt ist,
- Erfahrungen in unterschiedlichen Aufgabenbereichen des Forstdienstes sind wünschenswert
- hohes anwendungsbereites forstfachliches Wissen, insbesondere gute waldbauliche und forsttechnische Fähigkeiten und Fertigkeiten
- Besitz eines gültigen Jagdscheins nach dem Bundesjagdgesetz
- sehr gute jagdliche Fertigkeiten und Kenntnisse der Jagdorganisation
- Kenntnisse der Örtlichkeiten und des Gemeindegebietes sind wünschenswert
- Organisations- und Durchsetzungsvermögen sowie Entscheidungsfreude und

Flexibilität

- Teamfähigkeit, hohe soziale Kompetenz; Führungskompetenz bzw. Führungseignung, insbesondere bei der Führung und im Umgang mit Waldarbeitern und Dritten
- umfangreiche EDV-Kenntnisse insbesondere MS-Office und branchenspezifische Fachanwendungen (GIS-Programmen, Archikart)
- Führerschein Klasse B
- gesundheitliche Eignung für den forstlichen Außendienst

Der **Bewerbung** sind beizufügen:

- eine Erklärung des Bewerbers darüber, ob gegen ihn ein gerichtliches Strafverfahren, ein staatsanwaltschaftliches Ermittlungsverfahren oder ein Disziplinarverfahren anhängig ist
- Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde (§ 30 Abs. 5 des BZRG, nicht älter als drei Monate)
- gültiger Jagdschein (in Kopie)

Die Vergütung erfolgt auf Grundlage einer entsprechenden tarifrechtlichen Bewertung der Tätigkeiten in der Entgeltgruppe 10 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD-V).

Für eine Teilzeitbeschäftigung ist die Stelle nicht geeignet.

Wenn Sie die oben genannten Voraussetzungen erfüllen und Interesse haben, dann richten Sie bis zum **13.10.2017** schriftlich Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:

**Große Kreisstadt Löbau
Haupt- und Ordnungsamt
Amtsleiter Herr Storch
Altmarkt 1
02708 Löbau**

oder per E-Mail an: hauptamt@loebau.de

Wir weisen darauf hin, dass Bewerbungsunterlagen nur zurückgesendet werden können, wenn der Bewerbung ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Andernfalls werden die Unterlagen zwei Monate nach Besetzung der Stelle unter Berücksichtigung der Datenschutzvorschriften vernichtet. Aufwendungen im Zusammenhang mit dieser Stellenausschreibung, z.B. Bewerbungs- u. Reisekosten können nicht erstattet werden.

Löbau, 12.09.2017

Hinweis auf:	Stellenangebot
Arbeitgeber/Firma:	Forstgenossenschaft Lachem
Profil Arbeitgeber:	Die Forstgenossenschaft Lachem liegt geografisch im Dreieck zwischen Hameln, Aerzen und Hessisch Oldendorf im Weserbergland. Sie ist mit 1 400 ha eine der größten Forstgenossenschaften in Niedersachsen. Sie agiert wirtschaftlich orientiert auf den regionalen, nationalen Holzmärkten und verkauft jährlich ca. 10 000 fm Holz. Zu den Nebenbetrieben gehören ein Ruhwald, ein Sägewerk sowie die Vermietung von Lagerflächen, Lagerhallen und Flächen für Standort für erneuerbare Energie.
Tätigkeit:	Revierförster/-in in Vollzeit für die Revierleitung
Aufgaben:	Das Aufgabengebiet umfasst die Planung, Organisation und Durchführung aller Tätigkeiten eines genossenschaftlichen Forstbetriebes.
Voraussetzungen:	Qualifikation: <ul style="list-style-type: none"> • Studium als Bachelor of Science bzw. Diplom-Ingenieur/in, Fachrichtung Forstwirtschaft bzw. einer vergleichbaren Qualifikation • Eine mehrjährige Berufserfahrung (min. 8-10 Jahre) • Fahrerlaubnis: B (mindestens) sowie T (wünschenswert) Persönliche Eigenschaften: <ul style="list-style-type: none"> • Gute körperliche Leistungsfähigkeit, Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit • Selbständige Arbeitsweise, wirtschaftliches Handeln, konzeptionelles sowie innovatives Denken • Organisationstalent, Entscheidungsfreude, Verhandlungsgeschick, Führungsqualitäten, Teamgeist und Sozialkompetenz • Eigeninitiative und Offenheit für neue Ideen und Verfahren
Sonstiges:	Wir bieten <ul style="list-style-type: none"> • Eine unbefristete Vollzeitstelle mit leistungsgerechter Bezahlung • Ein Dienstfahrzeug und ein Dienstgebäude auf dem Betriebsgelände • Die Waldstandorte liegen in der o.g. Region, der Radius beträgt < 15 km um das/den Betriebsgelände/Betriebshof Hemeringen-Wahrendahl.
Beginn Tätigkeit:	Zum 4. Quartal 2019
Bewerbungen:	Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung auf dem Postwege oder per E-Mail mit allen Unterlagen und Zeugnissen bis zum 20.10.2017 zu. Ansprechpartner für weitere Fragen ist Herr Hothan. Tel. + 49-5158-9920215 bzw. dirk.hothon@fgl-lachem.de Weitere Informationen unter www.fgl-lachem.de